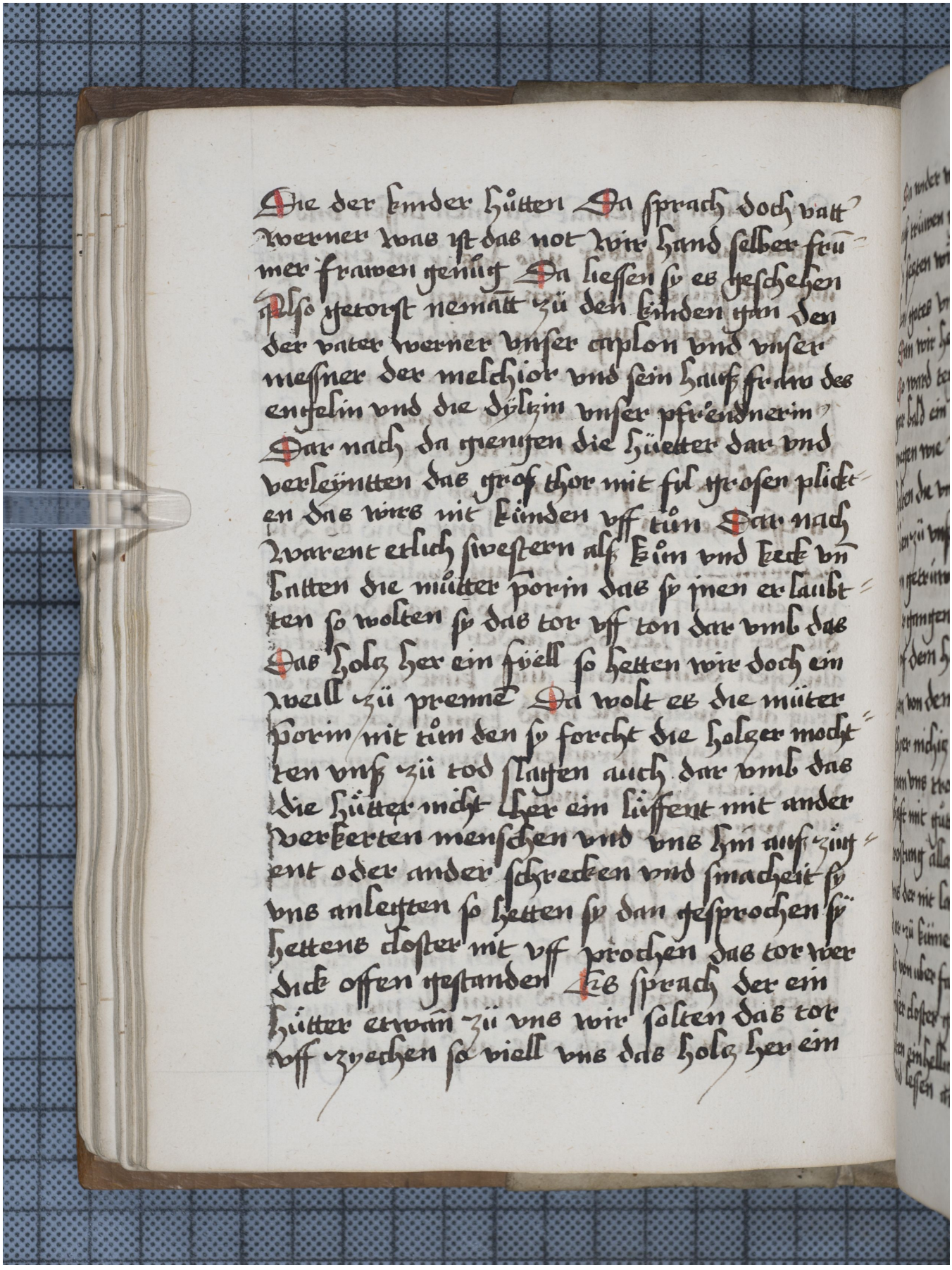
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Die der kinder hůtten Da sprach doch vatt
werner was ist das not wir hand selber frū
mer frawen genůg Da liessen sy es geschehen
Also getorst nemātt zů den kinden gan den
der vater werner vnser caplon vnd vnser
messner der melchior vnd sein hauß frawe des
engelin vnd die dyltzin vnser pfrendnerin
Dar nach da giengen die hüetter dar vnd
verleyntten das groß thor mit fil grosen plickt
en das wirs nit kůnden vff tůn Dar nach
warent etlich swestern alß kůn vnd keck vn
batten die můtter porin das sy jnen erlaubt
ten so wolten sy das tor vff ton dar vmb das
Das holtz her ein fyell so hetten wir doch ein
weill zů prennē Da wolt es die můter
porin nit tůn den sy forcht die holtzer mocht
ten vnß zů tod slagen auch dar vmb das
die hütter nicht her ein lüffent mit ander
verkerten menschen vnd vns hin auß zůg
ent oder ander schrecken vnd smacheit sy
vns anlegten so hetten sy dan gesprochen sy
hettens closter nit vff prochen das tor wer
dick offen gestanden Es sprach der ein
hütter etwān zů vns wir solten das tor
vff zyechen so viell vns das holtz her ein